

Informationsabend Qualifikationsphase



Ostetalschule

KGS Sittensen

Was Sie heute erwartet:

- Was ändert sich mit dem Eintritt in die Qualifikationsphase?
- Welche Abschlüsse kann man durch den Besuch der Qualifikationsphase erreichen?
- Wie kommt man in die Qualifikationsphase?
- Welche Wahlmöglichkeiten gibt es?
- Wie entsteht ein Abiturzeugnis?
- Was gibt es sonst noch?
- Zeit für individuelle Fragen

Die letzten zwei Schuljahre beginnen!

Ab jetzt wird es ernst!

- Die Leistungen der Halbjahre gehen weitestgehend in die Abiturnote ein.
- Es ist Zeit, einen Plan für die „Nachschulzeit“ zu machen.
- Die meisten Schülerinnen bzw. Schüler werden in diesen Jahren volljährig.

Volljährige Schülerinnen und Schüler

- Entschuldigungen bis zu drei Tagen selbst
- danach Krankschreibung von Eltern oder Arzt
- Bei Gefährdung des Abschlusses melden wir uns auch bei Eltern volljähriger Schülerinnen und Schüler
- Außer, wenn Ihr Kind dem widerspricht
- Dann informieren wir Sie über den Widerspruch

Veränderungen zur Einführungsphase

- Kein Klassenverband → individuelle Kursbelegung
- Keine Klassenlehrer/innen → Tutoren und Tutorinnen
- Halbjahresnoten → Neustart nach jedem Zeugnis
- Studienbuch → muss zum Abitur vorliegen
- Entschuldigungsheft → muss zum Abitur vorliegen
- Klausuren → Klausurplan + längere Klausuren
- Sprachrichtigkeit → Punktabzug in allen Fächern

Abschlüsse

FACHHOCHSCHULREIFE
(schulischer Teil)

ABITUR

Fachhochschulreife

- Der **schulische Teil** der Fachhochschulreife ergibt sich aus den Leistungen zweier aufeinander folgender Halbjahre
- Anforderungen: 15 Noten (mit Einbringungsverpflichtung)
 - davon höchstens 4 Noten unter 5 Punkte
 - davon höchstens 2 in P1 und P2
 - Durchschnitt 05 Punkte
- Zur vollständigen FHR muss der berufsbezogene Teil folgen:
 - Abschluss einer Berufsausbildung
 - Einjähriges berufsbezogenes geleitetes Praktikum
 - Einjähriger Freiwilligendienst

→ Studium an Fachhochschulen

ABITUR - Allgemeine Hochschulreife

- Halbjahresnoten der Prüfungsfächer (P1 und P2 doppelt)
 - Halbjahresnoten vieler anderer Kurse
 - Ergebnisse der Abiturprüfungen in vierfacher Wertung
 - Grundsatz: Nicht zu viele Ergebnisse unter 05 Punkten
UND
einen Schnitt von mindestens 05 Punkten
- Studium an Universitäten und Fachhochschulen

Versetzung in die Qualifikationsphase

in höchstens einem Pflicht-
bzw. Wahlpflichtfach

weniger als 05 Punkte !

(in diesem einem Fach müssen es aber mehr als 00
Punkte sein)

Unter diesen Umständen kann die Ausgleichsregelung angewendet werden:

- In einem Fach 00 Punkte erreicht wurden
→ Ausgleich mit 10 Punkten in einem mindestens gleichwertigen Fach
- In zwei Fächern weniger als 05, aber mehr als 00 Punkte erreicht wurden
→ Ausgleich durch jeweilige Ergänzung auf 10 Punkte in mindestens gleichwertigen Fächern

Beispiel: Geschichte 03 Punkte, Deutsch 02 Punkte

Ausgleich: Physik 07 Punkte, Mathe 08 Punkte

(aber nicht: Physik 08 Mathe 07)

Eine Versetzung ist nicht möglich, wenn

- Drei Kurse mit weniger als 05 Punkten bewertet wurden
- Zwei Minderleistungen vorhanden sind, aber kein Ausgleich vorhanden ist.
- Das ist zum Beispiel dann der Fall, wenn in zwei Hauptfächern Minderleistungen erzielt wurden und nur drei Hauptfächer belegt wurden.
- → Das Seminarfach ist kein Hauptfach und kann nicht zum Ausgleich herangezogen werden

Fächer und Aufgabenfelder

Aufgabenfeld A

- Deutsch
- Englisch
- Spanisch
- Französisch
- Kunst
- Musik
- Darstellendes Spiel

Aufgabenfeld B

- Geschichte
- Erdkunde
- Politik / Wirtschaft
- Religion
- Philosophie

Aufgabenfeld C

- Mathematik
- Physik
- Chemie
- Biologie
- Informatik

Ohne Zuordnung

- Sport
- Seminarfach

Die fünf Prüfungsfächer

P1, P2 und P3

- Sind Fächer auf erhöhtem Niveau
- Werden 5 Stunden in der Woche unterrichtet
- Schriftliche Abiturprüfung, Ergebnisse zählen vierfach
- Die Halbjahresergebnisse von P1 und P2 zählen doppelt, die von P3 einfach

P4 und P5

Die Prüfungsfächer müssen in der E-Phase belegt worden sein!

- Sind Fächer auf grundlegendem Niveau
- Werden 3 Stunden in der Woche unterrichtet
- Müssen in jedem Semester belegt werden
- P4: schriftliche Prüfung P5: mündliche Prüfung
- Die Halbjahresergebnisse zählen einfach, die Prüfungsergebnisse vierfach

Wahlmöglichkeiten der Prüfungsfächer

- Aus jedem der drei Aufgabenfelder muss mindestens ein Fach Prüfungsfach sein.
- Zwei der fünf Prüfungsfächer müssen ein sogenanntes „Kernfach“ sein.

→Kernfächer sind:

Deutsch
Mathematik
Fremdsprachen

Übersicht

	Anzahl Stunden / Niveau	Wertung der Halbjahres-ergebnisse	Prüfung (wird immer vierfach gewertet)	Sonstige Regelungen
P1	5 eA	doppelt	schriftlich	Aus allen drei Aufgabenfeldern muss mindestens ein Fach dabei sein. Zwei „Kernfächer“ müssen dabei sein
P2	5 eA	doppelt	schriftlich	
P3	5 gA	einfach	schriftlich	
P4	3 gA	einfach	schriftlich	
P5	3 gA	einfach	mündlich	

Leistungskurs ↔ Grundkurs

Erhöhtes Anforderungsniveau

- 5 Stunden pro Woche
- soll in die wissenschaftlichen Methoden, Fragestellungen und Denkweisen des jeweiligen Faches einführen.
- dient durch die systematische Beschäftigung mit den wesentlichen Inhalten und Methoden, die die Komplexität des Fachgebietes verdeutlichen, in besonderem Maße zur Studienvorbereitung.

Grundlegendes Anforderungsniveau

- 3 Stunden pro Woche
- soll die grundlegenden Sachverhalte, Strukturen und Methoden des jeweiligen Fachgebietes vermitteln und entsprechende Fähigkeiten entwickeln.

Unterschied eher in
der Tiefe als in den
Themen

Belegungsverpflichtung und Wahlmöglichkeiten

Jeder / Jede muss vier Semester folgende Fächer belegen:

- Sport
- Mathematik
- Eine Fremdsprache
- Deutsch
- Eine Naturwissenschaft (Chemie, Physik oder Biologie, Informatik zählt nicht dazu)

Belegungsverpflichtung und Wahlmöglichkeiten

Jeder / Jede muss 2 Semester folgende Fächer belegen:

- Geschichte
- Politik (außer wenn Erdkunde im gesellschaftswissenschaftlichen Schwepunkt auf erhöhtem Niveau belegt wird)
- Eines der Fächer Kunst, Musik, Darstellendes Spiel
- Eines der Fächer Religion, Philosophie
- Je nach Schwerpunkt: Eines der Fächer Chemie, Physik, Biologie, Informatik oder eine zweite Fremdsprache oder Musik (künstl. SP)

Seminarfach

- Belegungsverpflichtung: alle
- Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten
- Facharbeit im 2. Semester
- Thema und Note sind Teil des Abiturzeugnisses

Unterricht und Klausuren

Unterricht

- Im Durchschnitt mindestens 32 Stunden pro Woche
- Auf keinen Fall in einem Halbjahr mehr als 37

Klausuren

- In Jahrgang 12:
Drei Klausuren in den Prüfungsfächern, zwei in den anderen (außer im Seminarfach und in Sport)
Dauer: 2 - 4 Stunden
- In Jahrgang 13:
Pro Fach eine Klausur pro Halbjahr
Dauer in 13.1:
In den schriftlichen Prüfungsfächern „Vorabitur“ -> bis zu 5,5 Zeitstunden, in den übrigen Fächern 2 - 3 Stunden
Dauer in 13.2: In der Regel 2 Stunden

Schwerpunktwahl

- Sprachlicher Schwerpunkt
- Mathematisch-naturwissenschaftlicher Schwerpunkt
- Musisch-künstlerischer Schwerpunkt
- Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt
- Sportlicher Schwerpunkt

Wesentliche Unterschiede

Schwerpunkt	P1	P2	P3	Sonstige Extras
Sprachlich	Fremdsprache	Deutsch / Fremdsprache		2. FS bis zum Abitur
Mathematisch-Naturwissenschaftlich	Naturwissenschaft	Mathematik / Naturwissenschaft		2. NW bis zum Abitur
Gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte		Erkunde / Po-Wi	Erkunde ersetzt Po-Wi
Musisch - Künstlerisch	Kunst	Deutsch / Mathematik		Zwei Halbjahre Musik oder DS
Sportlich	Sport	Naturwissenschaft		

Warum trotzdem nicht all das gewählt werden kann, was theoretisch möglich ist:

Teil 1: Die Schülerzahlen

- Wir erwarten etwa 40 - 45 SuS.
- Jeder belegt 3 Fächer auf erhöhtem Niveau.
- Also sind 120 - 135 Kursbelegungen zu erwarten.
- Die Behörden möchten eine Durchschnittsbelegung von 18 SuS pro Kurs.

- Das ergibt also theoretisch 7 Kurse auf erhöhtem Niveau.
- Im Moment sind 9 Kurse geplant (mit im Schnitt ca. 15 SuS).
- Welche Fächer angeboten werden, ergibt sich aus der durchgeführten Testwahl. Fächer, die nur von sehr wenigen angewählt werden, können nicht angeboten werden
- Einige „Hauptfächer“ werden bisweilen doppelt angeboten, da hier die Belegungsverpflichtung so stark ist.
- Auch Fächer, die sehr stark angewählt werden, können doppelt angeboten werden.

Wählbare Fächer auf erhöhtem Niveau

Mathematik

Deutsch

Englisch

Geschichte

Po-Wi

Chemie/Physik

Biologie

Kunst („Huckepack“)

Sport

Freie Fachwahl



Stundenplan!

Warum trotzdem nicht all das gewählt werden kann, was theoretisch möglich ist:

Teil 2: Der Stundenplan

Immer wenn ein Schüler / eine Schülerin eine Fächerkombination wählt, können diese Kurse nicht gleichzeitig stattfinden.

- Zu viele besetzte Stunden im Stundenplan
- Zu lange Tage mit Freistunden in der Mitte
- Hohe Zeitbelastung durch die Schule
- Leistungsvermögen lässt im Laufe eines Tages nach!
- weniger Möglichkeit für außerschulische Aktivitäten

Kollisionsmatrix (Fächer mit erhöhtem Niveau)

Ostetalschule, KGS Sittensen

Abiturjahrgang 2026, 1. Halbjahr

05.02.2024

	BI	CH	DE	EN	GE	KU	MA	PH	PO	SPP
BI	18	6	5	9	1	1	3		2	9
CH	6	11	4	2	2		3	1	2	2
DE	5	4	16	7	2	9			4	1
EN	9	2	7	20	4	6		1	4	7
GE	1	2	2	4	14		6	1	12	
KU	1		9	6		9			2	
MA	3	3			6		15	6	5	7
PH		1		1	1		6	7	1	4
PO	2	2	4	4	12	2	5	1	16	
SPP	9	2	1	7			7	4		15

	BI	CH	DE	DS	EN	GE	IF	KU	MA	MU	PH	PL	PO	RE	SF	SN	SNN	SP
BI	17		9	5	9	5		1	10	6	6	9	6		17	1	1	13
CH		6	5	3	3	2			5	2	1	1	1		6		2	5
DE	9	5	31	11	16	9	6	2	16	3	10	14	16	1	31	1	5	17
DS	5	3	11	16	9	2	1		12		6	3	6	3	16	1	3	11
EN	9	3	16	9	25	10	4	1	11	5	9	7	11	4	25		1	17
GE	5	2	9	2	10	20	3	2	15	7	4	7	9	4	20	1		14
IF			6	1	4	3	6		2	1	1	1	4		6			3
KU	1		2		1	2		4	3			3	1	1	4	1	1	4
MA	10	5	16	12	11	15	2	3	32	8	8	14	12	5	32	3	4	24
MU	6	2	3		5	7	1		8	10	1	4	3		10			9
PH	6	1	10	6	9	4	1		8	1	14	7	4		14			9
PL	9	1	14	3	7	7	1	3	14	4	7	20	6		20	2	3	15
PO	6	1	16	6	11	9	4	1	12	3	4	6	21	2	21	2		7
RE			1	3	4	4		1	5				2	5	5			5
SF	17	6	31	16	25	20	6	4	32	10	14	20	21	5	47	3	5	32
SN	1		1	1		1		1	3			2	2		3	3		2
SNN	1	2	5	3	1			1	4			3			5		5	5
SP	13	5	17	11	17	14	3	4	24	9	9	15	7	5	32	2	5	32

Idee: Drei Leisten auf erhöhtem Niveau

In jeder Leiste liegen drei oder vier Kurse, der Unterricht läuft gleichzeitig.

Das ergibt 15 Stunden pro Woche, in denen der ganze Jahrgang Unterricht hat.

Dazu laufen noch zwei Stunden Sport und zwei Stunden Seminarfach parallel.

Fachwahl bis Mitte März

- Hier in der Schule am Laptop
- Vorbereitung mit der App „Abi Mobil“
- Abgabe der Wahl auch in gedruckter Form
- Leistenplanung, eventuell sind Änderungen nötig
- Ausdrucken der endgültigen Ergebnisse im Mai
- Unterschrift von SuS und Erziehungsberechtigten

Abitur

- Unterrichtsende kurz nach den Osterferien, dann sind die Prüfungen
- Die Note ergibt sich aus den erreichten Punkten in Halbjahren und Prüfung
- Block I: Maximal 600 Punkte aus Halbjahresleistungen (überall 15 Punkte),
- Minimum für die Zulassung zur Prüfung. 200 Punkte (Schnitt 05 Punkte) und 6 bis 7 mal weniger als 05 (höchstens 3 in eA Kursen)
- Block II: Maximal 300 Punkte aus den Prüfungen (überall 15 Punkte)
- Minimum für das Bestehen: 100 Punkte und nur zweimal weniger als 05
- Insgesamt also maximal 900 Punkte, minimal 300
- 300 Punkte: 4,0 301 - 318: 3,9 319 - 336: 3,8
- → alle 18 Punkte verbessert sich der Schnitt um 0,1, ab 823: 1,0

Was es sonst noch gibt:

- Studienfahrt Ende 12 oder Anfang 13
- Berufsorientierung
- Exkursionen
- Treffen in den Tutorengruppen
- ...

Fahrten



Berufsorientierung und -beratung

- BO-Veranstaltung: Was kommt nach dem Abi?
- Frau Heidtbrock von der Arbeitsagentur ist etwa alle zwei Wochen im Haus und jede / jeder kann Termine vereinbaren.
- In Jahrgang 12 : Pflichttermin für alle
- Frau Heidtbrock berät, informiert, hilft

Anmeldung bis zum 20. Februar

- Formulare hier, online oder bei mir im Büro.
- Unterschrift der SuS und der Erziehungsberechtigten
- Abgabe im Sekretariat

Zeit für Fragen!